

**Gebrüder Hug & Co. in Leipzig ferner:**

Haug, Gust., Op. 55. Zwei Frühlingslieder f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. No. 1. Des Finken Frühlingslied. No. 2. Knabe Lenz. à 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ .  
 Kempter, Lothar, Près des Flots, p. Choeur d'Hommes. Partition. 8°. 80  $\delta$  n.  
 Schoeck, Oth., Op. 12. No. 1. Reiselied f. 1 Singst. m. Pfte. Ausg. in B. 1  $\mathcal{M}$  80  $\delta$ .  
 Zehntner, Louis, Nachtlid f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 2  $\mathcal{M}$ .

**Hans Kessler in Trier.**

Hansen, Edgar, Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 16. No. 2. Am Fenster. Op. 60. Mein Schätzelein. à 1  $\mathcal{M}$ .  
 Werding, Karl, Moselgruss f. Militärmusik. 8°. 2  $\mathcal{M}$  n.

**Eduard Klökner in Budapest.**

Ballklänge. Sammlung beliebter Tänze f. Pfte zusammengestellt v. Jul. Fučík. 3  $\mathcal{M}$  n.  
 Fučík, Julius, Op. 217. Stimmungsbilder (Poèmes musicales) f. Pfte. 2 Hefte. à 2  $\mathcal{M}$  n.

**C. G. Kunze's Nachf. in Wiesbaden.**

Lewin, Heinz, Lass das Rullo geh'n! f. 1 Singst. m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ .

**Dr. Heinrich Lewy in München.**

Steineck, Fritz, Reiterlied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$  n.

**Karl Mayer & Adolf Dorn in Wien.**

Baschinsky, P., Mondnacht is! Duett f. 2 Singst. m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ ; f. Z. (m. Text) 1  $\mathcal{M}$ ; f. Salonorch. 8°. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  n.; f. Schrammelquartett. 8°. 1  $\mathcal{M}$  n.  
 Mayer, Franz, Trianon-Valse p. Piano. 2  $\mathcal{M}$ .

**P. Neldner in Riga.**

Baumert, Asta, Ein Kreuzlein, f. 1 Singst. m. Pfte. 80  $\delta$ .  
 Muyschel, Otto, Op. 10. No. 1. Das verlassene Mägdlein, f. 1 Singst. m. Pfte. 80  $\delta$ .

**Max Pohl-Wohnlich in Basel.**

Friedemann, Karl, Weltall-Marsch f. Pfte nach Motiven v. Beno Bloch. 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ .  
 Romanoff, A., Valse brillante (Es) f. Pfte. 2  $\mathcal{M}$ .

**F. Friedöhl in Stettin.**

Michaelis, A., Op. 32. Bravour-Walzer (Im grossen deutschen Reich) f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$ .

**Fritz Schubert jun. in Leipzig.**

Bethell, F. M., Virginia. Two Step (Marsch) f. Pfte. 1  $\mathcal{M}$ ; f. Salonorch. 2  $\mathcal{M}$  n.  
 Kodolitsch, Michaela v., Tanzliedchen f. 1 Singst. m. Pfte. 1  $\mathcal{M}$ .  
 Minné, A., Das Mütterlein, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1  $\mathcal{M}$  20  $\delta$ .  
 Reichelt, John, Op. 16. Zwei Klavierstücke. No. 1. Phantasiestück. No. 2. Zigeunerweise. à 80  $\delta$ .

**P. J. Tonger in Köln.**

Blumenberg, Franz, Op. 435. Schaff dir doch ding Nerven av. Büttenmarsch 1909 f. Pfte. 60  $\delta$  n.  
 Schmidt, Fr. Karl, Op. 105. Och, wat han ich dich gän. Büttenmarsch 1909 f. Pfte. 60  $\delta$  n.

**Fr. A. Urbánek in Prag.**

Fibich, Zdenko, Stimmungen, Eindrücke u. Erinnerungen. Heft 3. Auswahl v. 10 Kompositionen f. V. u. Pfte bearb. v. Jos. Bastl. 3  $\mathcal{M}$ .  
 — Trio (Fm.) f. V., Vcello u. Pfte. 9  $\mathcal{M}$  n.  
 Trneček, H., Op. 70. Neue Schule der Geläufigkeit f. Pfte. Band 1. 4  $\mathcal{M}$ .  
 — Sonatinensätze älterer Meister f. Pfte. 5  $\mathcal{M}$ .

**Josef Weinberger in Leipzig.**

Poldini, Ed., Der Vagabund und die Prinzessin. Opernspiel. Textbuch. 8°. 40  $\delta$  n.

**Verbotene Druckschriften.**

Durch Beschluß der Strafkammer zu Hohenjalza vom 20. November 1908 ist auf die Einziehung der durch Beschluß des Amtsgerichts zu Myslowitz vom 23. Mai 1908 beschlagnahmten Exemplare der Druckschrift

„Polzje Stefanji Tucholkowej 1907, Inowraclaw“, sowie auf die Unbrauchbarmachung der im Besitz des Verfassers, Druders, Herausgebers, Verlegers oder der Buchhändler befindlichen und öffentlich ausgelegten oder öffentlich angebotenen Exemplare, sowie der zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen rechtskräftig erkannt.

Bromberg, 8. Januar 1909.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Jahndungsblatt Stüd 2985 vom 14. Januar 1909.)

**Nichtamtlicher Teil.****Der internationale Literatur- und Kunstschutz und die Berliner Konferenz.**

Von Dr. Joseph Gunz,  
 Syndikus der Handelskammer Nürnberg.  
 (Schluß zu Nr. 11 d. Bl.)

Die Werke der Photographie und die auf verwandtem Wege hergestellten Erzeugnisse sind nicht in das Verzeichnis des Artikel 2 aufgenommen, sondern in einem besonderen Artikel (Artikel 3) behandelt; es wird damit, ähnlich wie in dem deutschen Kunstschutzesetz (§ 2), zum Ausdruck gebracht, daß sie keine den dort aufgeführten Kunst- und Geisteswerken völlig gleichartigen Schöpfungen, sondern vielmehr als Erzeugnisse des chemischen Einflusses des Sonnenlichts Bildungen eigenen Wesens sind. Während jedoch bisher auf Grund von Ziffer 1 B des Pariser Schlußprotokolls auch für die Photographien der Genuß der Konventionsrechte von dem Stande der inneren Gesetzgebung abhängig war (die bekanntlich bis vor kurzem auch in Deutschland der Photographie die Gleichbehandlung mit den Werken der Kunst absprach und daher ausländische Photographien nur der Rechte aus dem Photographie-Schutzgesetz teilhaftig werden ließ), räumt der in Berlin vereinbarte Vertrag die vollen Autorenrechte der Konvention nunmehr

auch an die Urheber von Photographien ein. Auch hier sehen wir wieder eine der positiven Festsetzungen neuer Rechtsgrundsätze; sie führt dazu, daß je nach dem Stand der inneren Gesetzgebung unter Umständen Photographien verbandsländischen Ursprungs weitergehenden oder leichter (weil ohne Förmlichkeit) erreichbaren Schutz als die heimischen Werke genießen.

In Wegfall gekommen ist die bisher geltende, aber unzumutbare Bestimmung, daß Photographien nach Kunstwerken nur so lange, als das Recht zur Nachbildung des Originalwerks dauert, geschützt sein sollen.

Einschaltend sei hier bemerkt daß die Werke des Hoch-, Tief- und Flachdrucks, auch soweit sie unter Mitwirkung der Photographie entstehen (photomechanische Verfahren, wie z. B. Lichtdruck, Phototypographie, Heliogravüre, Lithographie), unter die Kunstwerke, Illustrationen usw. des Artikel 2 und nicht unter die Werke der Photographie fallen, eine Regelung, die sich mit der in Deutschland bestehenden deckt. —

Ein lebhafter Wunsch des Kunstgewerbes jeder Art war es gewesen, den Schutz der Übereinkunft in klarer und uneingeschränkter Weise auch auf die Werke der angewandten Kunst ausgedehnt zu sehen, wie dies durch das neue Kunstschutzesetz (§ 2) nach langen Bemühungen in Deutschland erreicht worden und von den übrigen Verbandsländern